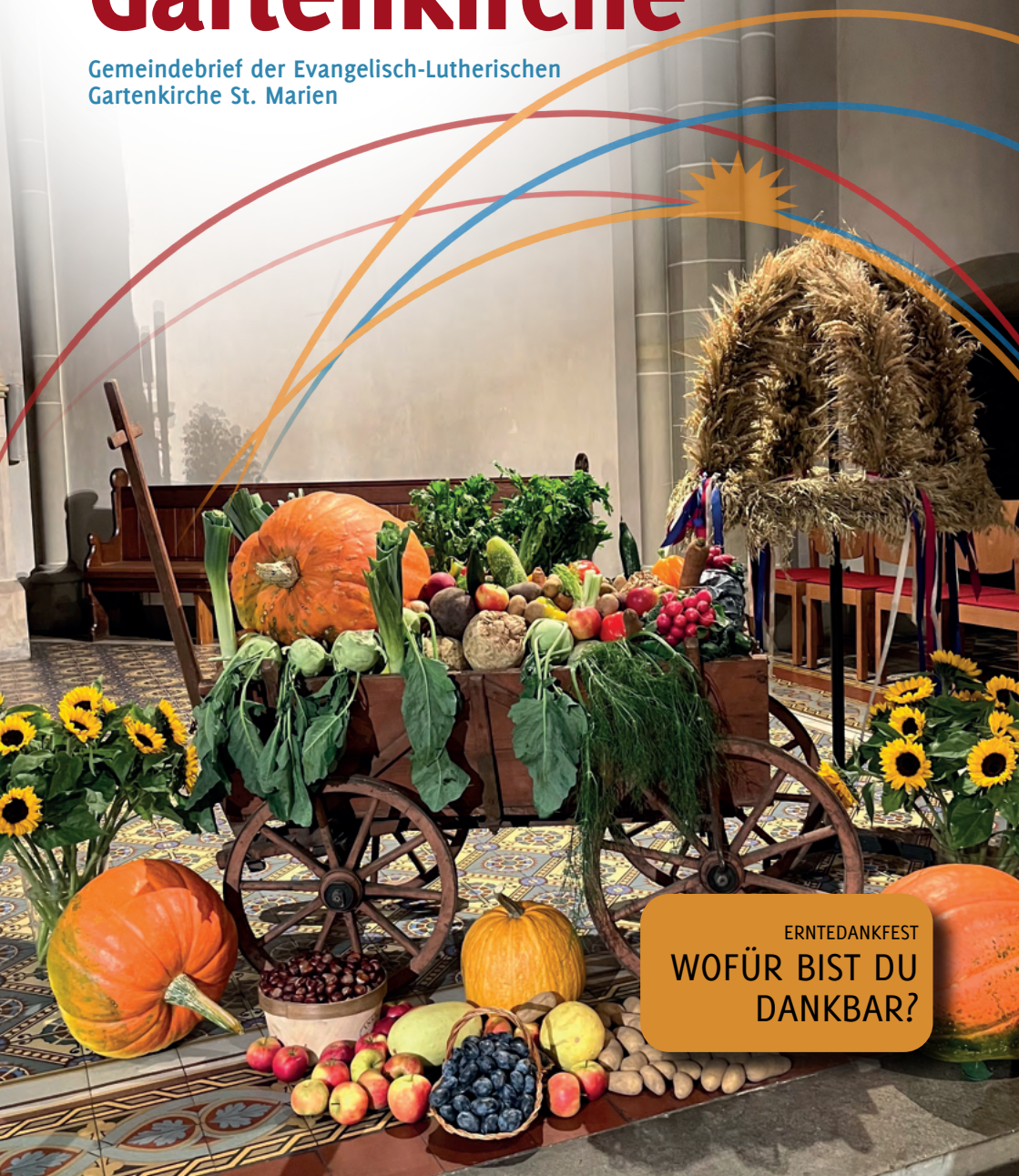


Unsere Gartenkirche

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen
Gartenkirche St. Marien



ERNTEDANKFEST
WOFÜR BIST DU
DANKBAR?

TERMINKALENDER

Alle Gottesdiensttermine finden sich auf den Seiten 18–19.

SEPTEMBER

Do.	17. September	15 Uhr	Gemeindetreff, Thema: Dem Dichter E.T.A. Hoffmann zum 250. Geburtstag
Fr.	18. September	18–23 Uhr	Lange Nacht der Kirchen in Hannover
Do.	24. September	19:30 Uhr	Stummfilm »Die Zehn Gebote« mit Orgelimprovisation Orgel: Peter-Michael Seifried (Jerusalem)

OKTOBER

So.	4. Oktober	10 Uhr	Ev. Messe zum Erntedankfest für Groß und Klein und Jung und Alt mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, im Anschluss: Kürbissuppe im Pfarrgarten
Mi.	7. Oktober	19 Uhr	Biblischer Abend zur Offenbarung des Johannes
Fr.	9. Oktober	19 Uhr	Glaubenskurs im Gemeindehaus
Do.	29. Oktober	15 Uhr	Gemeindetreff, Thema: Auf den Spuren von Martin von Tours an der Loire

NOVEMBER

So.	1. November	17 Uhr	»ZwischenLeben. Begegnungskonzert« Requiem von W. A. Mozart mit dem Messiaschamberchor und Sinfonieorchester Hannover, Eintritt frei
Mi.	4. November	19 Uhr	Biblischer Abend zur Offenbarung des Johannes
Fr.	13. November	19 Uhr	Glaubenskurs
Sa.	14. November	12:00 – 19:30 Uhr	Martinsfest der Gartenkirche Verkaufsstände, Bratwurst und Steak vom Holzkohlegrill, Crêpes, Iranische Spezialitäten, Kaffee und Kuchen, u.v.m. Laternenumzug mit Martinsandacht um 17 Uhr
Fr.	20. November	20 Uhr	Große Vigilfeier im Kerzenschein »Die Offenbarung des Johannes« gelesen – gesungen – gefeiert Mit Schola, Cantus Hortus, Orgel, Psaltérion und Klavier
Do.	26. November	15 Uhr	Gemeindetreff, Thema: Die Bernwardstür im Hildesheimer Dom
Fr.	27. November	19 Uhr	Erste Probe des Projektchores für den 2. Weihnachtstag
Sa.	28. November	17 Uhr	Adventskonzert mit dem MHH-Chor und MHH-Orchester u.a. mit dem Magnificat von John Rutter, Kartenverkauf ab 4. Wochen vorher: www.mhh-chor.de
So.	29. November	18 Uhr	Adventsmusik zum Hören und Mitsingen – Das traditionelle Adventsliedersingen der Gartenkirche mit dem »vocalensemble klangreich«

Titelbild: Erntedankschmuck 2025 in der Gartenkirche



Dietmar Dohrmann
Pastor der Gartenkirche St.Marien

Liebe an der Gartenkirche Interessierte, liebe Gemeindeglieder,

im September und Oktober gibt es in den Werktagsmessen wieder eine Bahnlesung: Wir lesen den Propheten Ezechiel von Messe zu Messe hintereinander weg. Natürlich können wir in dieser Zeit nicht alle 50 Kapitel lesen, aber ich habe eine Auswahl getroffen. Ich finde diese Zeit im Spätsommer mit der Bahnlesung immer besonders inspirierend, weil ich Geschichten und Verse in der Bibel neu entdecke. Besonders berührte mich bei der Vorbereitung auf Ezechiel das 16. Kapitel: Dort wird die Beziehung zwischen dem Volk Israel und Gott wie eine Liebesgeschichte beschrieben. Gott hat Israel gefunden, als es wie ein verstoßenes, lebensunfähiges Kind war. Er hat es großgezogen. Er hat alles getan, damit es ihm gut geht. Und am Ende hat das Volk ihn doch von sich gestoßen.

Wie das erzählt wird, ist wirklich berührend! Und das Kapitel endet mit dem bemerkenswerten Vers: „Du wirst dich schämen, wenn ich dir alles vergeben werde, was du getan hast.“ (Ez 16,63) Eigentlich möchte ich nicht, dass sich jemand schämt, wenn ich ihm vergebe, sondern dass er erleichtert ist. Doch menschlich ist das nachvollziehbar: Wenn ich einen Fehler gemacht habe und jemand mir verzeiht, ist immer auch Scham bei mir.

Ezechiel 16 sagt: Würden wir wirklich begreifen, mit welcher Liebe Gott um uns wirbt und wie groß seine Vergebung ist, würde uns Scham erfüllen!

Politisch erleben wir gerade eine aufwühlende Zeit. Mir schenkt die Beschäftigung mit der Schönheit dieser alten Verse, die von der Liebe Gottes erzählen, Orientierung. An ihnen möchte ich mein Leben ausrichten. Sie sind ein gutes Gegengewicht zu all dem, was wir derzeit an Polemik und Kurzatmigkeit erleben. Ich finde Ruhe und Halt in ihnen, weil sie mein Leben in einen größeren Zusammenhang als die Tagespolitik stellen. Der Herbst ist die Zeit des Sammelns. Möge es ein Herbst werden, in dem wir auch Vorräte an solchen uns berührenden und stärkenden Worten sammeln.

Ihr und Euer

Pastor Dietmar Dohrmann

ERNTEDANK MITTEN IN DER STADT

Was dieses Fest mit unserem Leben in Hannover zu tun hat

4. OKTOBER



Am 4. Oktober feiern wir das Erntedankfest.

Aber was hat dieses Fest eigentlich mit unserem Leben hier in Hannover zu tun? Wer vor unsere Kirchentür in der Marienstraße tritt, sieht vor allem Autos, Häuser und viel Verkehr. Weite Felder, Obstbäume, Trecker oder Mähdrescher sucht man hier vergebens. Und doch hat Erntedank gerade für uns Stadtmenschen eine wichtige Botschaft.

Denn auch wenn wir die Felder nicht täglich vor Augen haben, leben wir von dem, was dort wächst. Das Brot auf unserem Frühstückstisch, die Kartoffeln, das Gemüse, das Obst und vieles andere sind nicht selbstverständlich. Dahinter stehen Menschen, die säen, pflegen, ernten und dafür sorgen, dass die Lebensmittel ihren Weg zu uns finden. Erntedank bedeutet, dankbar zu sein für die Arbeit vieler Hände und für die Gaben, die Gott seiner Schöpfung schenkt.

In der Bibel lesen wir von Saat und Ernte. Die Menschen zur Zeit Jesu wussten sehr genau, wie sehr ihr Leben von einer guten Ernte abhängt. Jesus erzählt vom Sätter, der seine Körner ausstreut. Er vergleicht das Reich Gottes mit einem Senfkorn, aus dem etwas Großes wächst.

Und er spricht von einer reichen Ernte als Zeichen dafür, dass Gott wirkt und Leben schenkt. Denn Erntedank handelt nicht nur von Äpfeln, Kürbissen und Kartoffeln. Es geht um die Frage: Was ist in meinem Leben gewachsen? Wofür bin ich dankbar? Für Gesundheit? Für gelungene Begegnungen? Für Liebe, Vertrauen und Hoffnung? Auch das sind Früchte, die unser Leben reich machen.

VERANTWORTUNG UND GEMEINSCHAFT

Gleichzeitig erinnert uns das Fest daran, verantwortungsvoll mit den Gaben umzugehen. Nahrung ist weltweit ungleich verteilt. Millionen Menschen hungern. Deshalb gehören Dankbarkeit, Nachhaltigkeit und ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln zum Erntedankfest dazu. Besonders schön wird das bei unserem gemeinsamen Feiern nach dem Gottesdienst in der Gartenkirche sichtbar. Vor dem Sonntag kochen viele Familien nach einem einheitlichen Rezept eine Kürbissuppe. Jede und jeder bringt etwas mit, und aus den vielen einzelnen Töpfen entsteht eine große gemeinsame Mahlzeit. Mich erinnert das immer an die biblische Geschichte von der Speisung der Fünftausend: Menschen teilen, was sie haben, und am Ende ist genügend für alle da. So feiern wir das Erntedankfest mitten in Hannover - zwischen Verkehr, Geschäften und Terminen.

Evangelische Messe für Groß und Klein und Jung und Alt zum Erntedankfest am 4. Oktober um 10:00 Uhr und Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Anschließend Kürbissuppe an der Feuerschale im Pfarrgarten

„Was ist in meinem Leben gewachsen?
Wofür bin ich dankbar?“

PATRONATSFEST UNTER FREIEM HIMMEL

TEXT Sven Ulbrich

Am 16. August versammelten sich über 100 Besucherinnen und Besucher zu einer besonderen Messe auf dem Gartenfriedhof bei schönstem Sommerwetter.

Am 16. August kamen über 100 Besucher zum Gartenfriedhof, um eine besondere Messe zu erleben. Bei schönem Sommerwetter feierte die Gemeinde dort im Gedenken an Maria den Gottesdienst, der Patronin der Gartenkirche St. Marien.. Da die biblischen Abende die Offenbarung des Johannes behandeln, erklärte Pastor Dietmar Dohrmann den Zusammenhang zwischen Maria und der Apokalypse. Maria erscheint nicht nur am Anfang von Jesu Geschichte, sondern auch im Ende der Hoffnung: In der Offenbarung stet eine Frau im Licht Gottes auf dem Mond und widersteht den Mächten des Bösen. Diese Frau am Himmel ist sowohl auf Maria hin zu lesen, als auch auf die Kirche. Maria ist das Urbild von uns als Gemeinde, denn Maria war die erste, die geglaubt hat. So ist Maria für die Bibel ein Hoffnungsbild, dass die Gemeinschaft der Glaubenden das Böse in der Welt überwindet. Musikalisch gestalteten das Ensemble Junges Blech und Landesposaunenwart Henning Herzog den Gottesdienst. Ein Highlight war das Lied „Sie ist mir lieb, die werthe Magd“, Martin Luthers evangelisches Marienlied. Da keine Melodie überliefert ist, komponierte Kantor Yannick Bode eine neue Vertonung. Das Patronatsfest verband Gottesdienst, Gemeinschaft und Musik eindrucksvoll und bleibt vielen in guter Erinnerung.

PROJEKTCHOR

für den 2. Weihnachtstag 2026

Jetzt anmelden und mitsingen!



Seit 2023 gibt es den Projektchor der Gartenkirche. Was zunächst als einmaliges Chorprojekt begonnen hat, ist inzwischen zu einer festen Größe im musikalischen Leben unserer Gemeinde geworden. Zweimal im Jahr kommen Sängerinnen und Sänger zusammen, um besondere Gottesdienste in der Gartenkirche unter Leitung unseres Kirchenmusikers Yannick Bode musikalisch mitzugestalten. Auch in diesem Jahr wird der Projektchor wieder den Abendgottesdienst am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2026 um 18 Uhr, mitgestalten.

Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben und gerne gemeinsam mit anderen Musik machen möchten - ganz unabhängig davon, ob sie bereits Chorerfahrung haben oder das Singen im Chor einfach einmal ausprobieren möchten. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Ab sofort könnt Ihr Euch auf der Homepage der Gartenkirche oder über den QR-Code für das diesjährige Weihnachtsprojekt anmelden. In diesem Jahr steht mit Johann Michael Haydns „Laufet, ihr Hirten, allzugleich“ eine festliche Weihnachtsmusik des Salzburger Komponisten auf dem Programm. Die schwungvolle Musik erzählt von der Freude der Hirten über die Geburt Christi und verbindet solistischen Gesang mit dem Klang des Chores und der Streicher. So entsteht eine farbenreiche und festliche musikalische Gestaltung des Weihnachtsgottesdienstes.

**Jetzt
anmelden!**



DIE CHORPROBEN

Die Proben finden im Gemeindehaus der Gartenkirche statt:

Freitag, 27. November · 19 Uhr

Freitag, 4. Dezember · 19 Uhr

Freitag, 11. Dezember · 19 Uhr

Freitag, 18. Dezember · 19 Uhr

Samstag, 26. Dezember · 16 Uhr

Generalprobe vor der Messe

MIT NADEL UND HERZ

Für die Schönheit des Gottesdienstes

Wer einen Gottesdienst in der Gartenkirche besucht, kann die prächtigen Gewänder der Mitwirkenden nicht übersehen. Die farbenfrohen Textilien verleihen dem Gottesdienst eine besondere Würde und Schönheit. Ihre Farben passen zum Kirchenjahr und machen die jeweilige Festzeit bereits auf den ersten Blick sichtbar. Das Tragen der Gewänder ist eine tief verwurzelte evangelische Tradition. Diese Gewänder sind viel mehr als nur festliche Kleidung. Sie zeigen die verschiedenen Ämter und Aufgaben im Gottesdienst deutlich und heben den feierlichen Charakter der Liturgie hervor. Edle Stoffe, traditionelle Formen und sorgfältige Verarbeitung sorgen dafür, dass die Gottesdienste in der Gartenkirche einen besonderen Rahmen erhalten. Die Gewänder werden in einer Werkstatt in Paderborn hergestellt. Damit sie über viele Jahre hinweg schön bleiben, brauchen sie Menschen, die sich sorgsam um sie kümmern.

Zu diesen Menschen gehört Masoumeh Razani, Gemeindeglied seit 2016. Hier wurde sie getauft, ebenso wie ihre beiden Kinder. Masoumeh verbringt einen Teil ihrer Freizeit mit der Pflege der Gewänder der Gartenkirche. Wenn Nähte aufgehen, Säume erneuert werden müssen oder Kragen Gebrauchsspuren zeigen, greift sie zu Nadel und Faden oder nutzt die Nähmaschine. Mit viel Geduld repariert sie Schäden, bessert aus und sorgt dafür, dass die Gewänder wieder in neuem Glanz erstrahlen. Besonders freut sie sich, wenn die Stücke nach ihrer Arbeit „immer schöner sind als vorher.“

Das Handwerk hat sie von Grund auf gelernt. In ihrer Heimat Iran besuchte Masoumeh Razani nach dem Abitur mehr als ein Jahr lang Nähkurse. Seit über 30 Jahren näht sie mit der Hand, der Nähmaschine und der Kettmaschine.

„Ich freue mich besonders, wenn die Stücke nach meiner Arbeit immer schöner sind als vorher.“

HANDWERK · HINGABE · TRADITION

Diese Erfahrung und ihr handwerkliches Können kommen heute der Gartenkirche zugute. Nicht nur die Gewänder liegen ihr am Herzen.

Auch die Antependien, die wertvollen Tücher vor dem Altar, betreut sie mit großer Aufmerksamkeit. Werden sie beschädigt, sorgt Masoumeh dafür, dass sie fachkundig ausgebessert werden und weiterhin ihren Platz im Kirchenraum schmücken können. So bleibt manches, was Gottesdienste festlich und einladend macht, oft im Hintergrund verborgen.

Umso schöner ist es, einmal die Menschen zu würdigen, die mit Hingabe und Liebe zum Detail dazu beitragen. Masoumeh schenkt der Gemeinde ihre Zeit, ihr Können und ihre Erfahrung. So hilft sie mit, die Schönheit der Liturgie zu bewahren.

Mit Nadel und Faden verbindet sie nicht nur Stoffe, sondern trägt auch dazu bei, dass Tradition, Gemeinschaft und Glauben sichtbar werden. Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Masoumeh Razani erhält mit handwerklichem Können und großer Hingabe die Gewänder der Ministranten.



BEWAHRERIN DER FESTLICHEN GEWÄNDER



500 JAHRE „DEUTSCHE MESSE“ MARTIN LUTHERS

*Wie Sprache, Predigt, Abendmahl und Musik
den evangelischen Gottesdienst prägen*

TEXT Pastor Dietmar Dohrmann



Historische Rekonstruktion der Deutschen Messe um 1526

500 JAHRE REFORMATIONSGESCHICHTE

Immer wieder fragen mich Besucher der Gartenkirche, warum wir denn unseren Gottesdienst „Messe“ nennen? Die Antwort ist einfach: Gottesdienst ist ein Sammelbegriff für alle möglichen Gottesdienstformen. „Messe“ bezeichnet einen Gottesdienst mit Predigt und Abendmahl. In diesem Jahr feiern wir 500 Jahre „Deutsche Messe“ Martin Luthers. Auch Luther hielt an dem Begriff der „Messe“ fest, als er vom Kurfürsten und anderen gedrängt wurde, endlich eine reformatorische Gottesdienstordnung zu verfassen. Denn Luther sah es als völlig selbstverständlich an, dass die Gemeinde am Sonntag das Abendmahl feiert.

Luther war nicht der erste, der eine solche Ordnung für die evangelischen Gemeinden verfasste, aber es war natürlich ein besonderes Signal als er es getan hat. Seine „Deutsche Messe“ hat eine große Wirkung gehabt, auch wenn sie genau so, wie von ihm vorgeschlagen, kaum jemand gefeiert hat. Luther schätzte das Überkommene und die Tradition. Er ändert deshalb an der Ordnung der Messe nur das, was notwendig ist: Zuerst ist das natürlich die Sprache. Die Messe soll nicht mehr auf Latein, sondern für alle verständlich auf Deutsch gefeiert werden. Dann soll die Gemeinde wieder in die Feier der Messe aktiv eingebunden sein. Das tut Luther

vor allem über deutsche Lieder, die alle singen. Dazu kommt natürlich die herausragende Stellung, die Luther der Predigt gibt. Das Wort der Schrift soll nicht mehr nur gelesen werden, sondern eine Predigt, welche die Schrift auslegt, gehört für ihn zur Messe konstitutiv dazu. Das Abendmahl wird wieder in beiderlei Gestalt mit Brot und Wein gefeiert. Und Luther gestaltet das Abendmahl so, dass der persönliche, seelsorgerliche Zuspruch für den Einzelnen im Mittelpunkt steht. Das Abendmahl wird wieder als Vergewisserung und Zuspruch erfahrbar. Luther schlägt zudem als Segensworte den Aaronitischen Segen aus 4. Mose vor. Diese biblischen Segensworte sind ein Novum! Wir feiern dieses Jahr 500 Jahre aaronitischen Segen im evangelischen Gottesdienst!

Alles das wirkt bis heute nach, auch wenn wir neue liturgische Erkenntnisse seit Luther gewonnen haben und die Messe nicht mehr wie 1525 feiern. Vielleicht ist das Wichtigste aber die musikalische Form, die Luther der Messe gegeben hat: Er will, dass so gut wie alles im Gottesdienst gesungen wird, auch Gebete, Segen und Lesungen. Dafür übernimmt er aber nicht die gregorianischen Melodien der lateinischen Texte, sondern schafft dafür neue Vertonungen. Er tut das gemeinsam

mit dem Musiker Johann Walther. Für Luther ist wichtig, dass sich Musik und Wort so miteinander verbinden, dass die Musik das Wort zum Klingen bringt und das Wort intensiver erlebt wird. Hierin liegt der Ursprung der großartigen lutherischen Kirchenmusik mit ihren fantastischen Vertonungen biblischer Texte.

Natürlich liegen in der Deutschen Messe auch die Ursprünge mancher späterer Schiefhlagen, die ebenso bis heute nachwirken: Die immense Betonung der Predigt führte auch dazu, dass alles, was danach im Gottesdienst geschah, für die Gottesdienstbesucher weit weniger Bedeutung hatte. Darin liegt einer der Gründe, dass im evangelischen Gottesdienst am Sonntag immer weniger Abendmahl gefeiert worden ist. Das war allerdings nicht Luthers Absicht, ganz im Gegenteil! Und ebenso hat schon Luther einen gewissen Hang zum Pädagogisieren: Er will, dass jeden Sonntag das Vaterunser wie im Katechismus den Menschen erklärt wird! Das führte dazu, dass der Gottesdienst später oft mehr eine Unterrichtung als eine Feier gewesen ist.



Wort, Musik, Brot und Wein - als Einheit gedacht.

EINLADUNG ZUM REFORMATIONSTAG

Wir wollen am Vorabend des Reformationstages, am Freitag, den 30. Oktober um 18 Uhr dieses Jahr 500 Jahre Deutsche Messe feiern! Dabei feiern wir nicht wie damals, aber wir werden viele Elemente Luthers aufnehmen. Vor allem wollen wir, wie Luther es sich vorstellte, ein Gesamtkunstwerk gestalten, in dem die Worte der Schrift zum Klingen gebracht werden. Und natürlich feiern wir, wie Luther es als normal ansah, eine Messe!

30. OKTOBER | 18 UHR



Ein persisches Gartenlied

für die Gartenkirche

TEXT Pastor Dietmar Dohrmann

Haben sie schon einmal eines unserer Gartenlieder wahrgenommen und vielleicht auch gesungen? Hier ist das Lied zum Garten Eden:

DAS LIED ZUM GARTEN EDEN

*Ja, aus Gottes Gartenträumen
kam die Erde zur Welt.
Da wuchsen Früchte
für uns an allen Bäumen -
Liebe, die den Tisch bestellt.*

*Doch zu hoch, wonach wir langen!
Die Begierde, die Sucht,
aus eigner Vollmacht
das Unsre zu empfangen,
liefert nichts als bittre Frucht.*

*Gottes Hand lässt Leben werden.
Nur ein Ja voller Dank
macht unsre Gärten
zum Paradies auf Erden -
Zeichen einer neuen Welt.*

Dieses Lied ist 2014 in der Fastenzeit entstanden. Ich predigte damals jeden Fastensonntag über einen Garten der Bibel. Ich bat den niederländischen Dichter und Theologen Sytze de Vries, mir ein Lied mit Bezug zu den biblischen Gärten für die Gartenkirche zu schreiben. Sytze de Vries dichtete schlussendlich für jeden Sonntag ein eigenes Lied!

Ich habe darauf den Berliner Dichter und Theologieprofessor Jürgen Henkys angerufen und ihn gefragt, ob er diese Lieder für mich ins Deutsche übertragen kann. Er hat sofort zugestimmt! Jürgen Henkys ist mit vielen seiner Lieder im Evangelischen Gesangbuch vertreten. Es war eine seine letzten Arbeiten. Ich höre noch seine Stimme am Telefon, wie er mir sagte: „Herr Dohrmann, die Worte kommen immer langsamer aus dem Kopf!“ Aber er hat uns 5 wunderschöne Lieder geschenkt, für die ich ihm sehr dankbar bin. Im Jahr darauf ist er im Alter von 85 Jahren verstorben.

Vom Garten Eden

zum persischen Paradies

Nun geht die Geschichte dieser Lieder weiter! Unser engagiertes Gemeindeglied Râmien, ein Niederländer, der sehr gut Persisch spricht, hat das Garten-Eden-Lied ins Persische übertragen. Er hat aber nicht einfach die Worte übersetzt, sondern hat den Text in die Vorstellungswelt der persischen Kultur übertragen. Persische Gärten haben eine uralte und bedeutende Tradition. Entstanden ist ein völlig neues Lied, geschrieben für uns alle, aber ganz besonders für unsere persischen Geschwister.

DIE BUCHSTÄBLICHE ÜBERSETZUNG

*Der Herr baute sich einen Blumengarten:
Vier Anlagen schuf er,
Früchte und Blüten an jedem Ast im
Obstgarten.
Der wohlige Geruch duftete Liebe aus.*

*Vier Gräben, wie ein Kreuz,
Zerteilten die Anlagen.
Dann kam der Messias, erlangte den Sieg,
brachte Heilung:
Er fügte die vier Teile zu einem einzigen
Paradies.*

DIE PERSISCHE FASSUNG

ساخت خداوند گلستانی

چهار باغ آفرید

میوه و گل بر هر شاخه در بوستانی

مهر از بوی خوش دمید

رود مانند چلیبائی

چهار بخش را برید

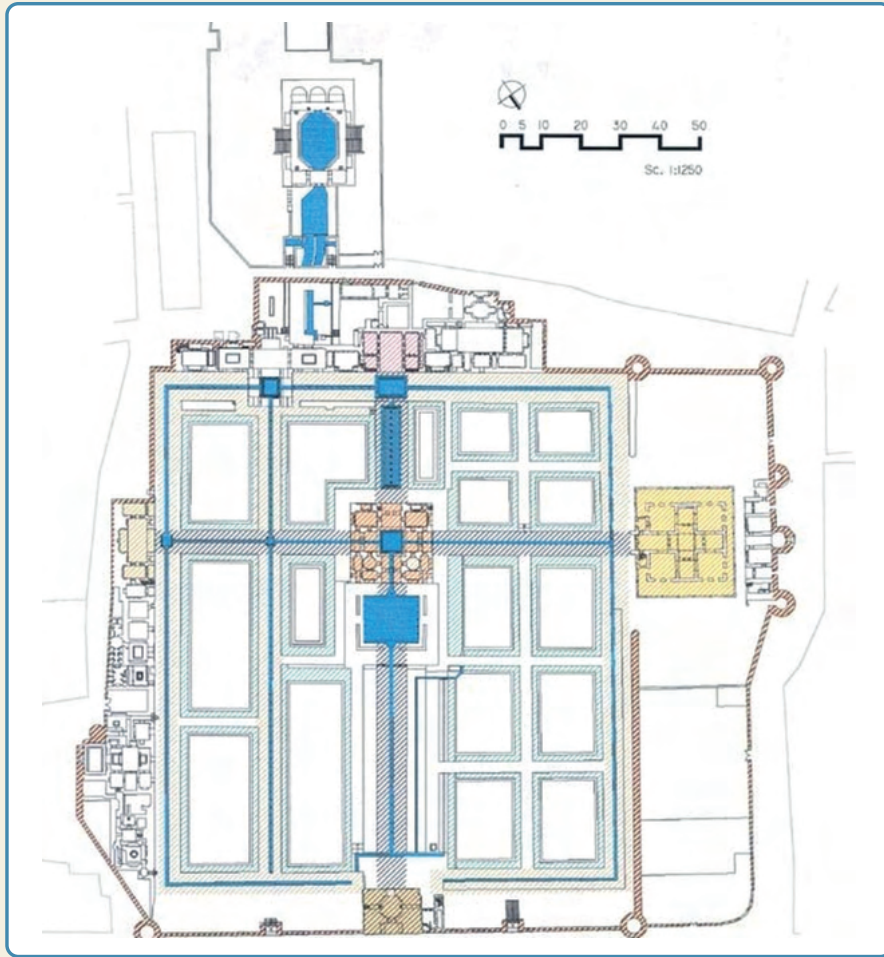
پیروز آمد بهبودی داد مسیحائی

فردوس را پیوند بخشید

**Christus hat am Kreuz den Tod besiegt
und der Schöpfung Heilung gebracht.**

Vier Wasserläufe, ein Paradies

Der Gartenplan als Bild des Glaubens



Der Plan zeigt den Grundriß des Gartens von Fien in der Stadt Kâschân im Iran.

RÄMIENS DEUTUNG

Der Grundriß eines herkömmlichen persischen Gartens weist vier gleiche Rechtecke auf, die durch Wassergräben in der Form eines Kreuzes voneinander getrennt sind. Christus hat am Kreuz den Tod besiegt und der Schöpfung Heilung gebracht. So betrachtet ist es nicht mehr so, dass die vier Arme des Kreuzes die vier Anlagen trennen, sondern sich zusammenfügen.

Christus hat den Sündenfall ausgewischt und den Garten von Eden wiederhergestellt. Denn schon im Paradies flossen zugleich vier Ströme (1. Mose, 2. Kapitel, Verse 10-14). Sie sind auch unten am Taufbecken der Gartenkirche in der Gestalt von vier Wasserkrügen dargestellt.

PFARRGARTEN · NEUER ORT DER STILLE

Ein Quellstein für den Pfarrgarten

Unter der großen Eibe entsteht ein stiller Ort, an dem Wasser, Begegnung und die Vision des Propheten Ezechiel zusammenfinden.

Einweihung · Freitag, 9. Oktober · 18 Uhr · Messe im Pfarrgarten

Ein Ort zum Verweilen, Träumen und Begegnen

Das ehrenamtliche Gartenteam gestaltet unseren Pfarrgarten als einladenden Ort. Im September kommt etwas Besonderes hinzu: Unter der großen Eibe soll ein Quellstein leise Wasser sprudeln lassen. Zwei Bänke laden zum Verweilen, Träumen und Reden ein. Vorbild ist der Quellstein der Cella St. Benedikt in der List.

Am Freitag, dem 9. Oktober, um 18 Uhr wird die Quelle bei einer Messe im Pfarrgarten eingeweiht. Der Gottesdienst beschließt die Lesung aus Ezechiel. In dessen letzter Vision entspringt unter der Tempelschwelle eine Quelle: Ihr Wasser macht das Land fruchtbar und selbst das Tote Meer wieder lebendig und klar (Ez 47,1-12). Ein starkes Bild für unseren neuen Quellort.

Für unsere Gärtnerin **Christel Jung-König** ist das Vorhaben ein Herzensanliegen. Zu ihrem 80. Geburtstag wünscht sie sich von ihren Gästen einen Beitrag zur Finanzierung.



An dieser Stelle wird in Zukunft das Quellstein-Ensemble stehen.



Quellstein im Garten der Cella St. Benedikt

JUGENDFREIZEIT 2026

im Kloster Mariensee

TEXT Martha Albrecht



DREI TAGE VOLLER GEMEINSCHAFT

Auch dieses Jahr durften wir als Jugendgruppe wieder drei Tage im Kloster Mariensee zu Besuch sein. Das Abenteuer begann bereits bei der Anfahrt, als eine Gruppe aufgrund einer mysteriösen Vollsperrung einen Umweg fahren musste. Als alle gesund und (halbwegs) munter am Kloster ankamen, konnte das Abenteuer losgehen. Denn wie vielen sicherlich bekannt ist, hat so ein Kloster nicht nur historisch viel zu bieten, sondern eignet sich auch sehr gut zum Verstecken spielen. Das war ein Riesenspaß!

Am nächsten Tag ging es ans Steinhuder Meer. Bei guter Laune, Musik und vielen Runden „Stadt, Land, Vollpfosten“ genossen wir die Gemeinschaft und ließen uns die frische Brise um die Ohren wehen.

Doch neben Action und Nervenkitzel gab es auch die ruhigen und besinnlichen Momente, wie das Gestalten von Kerzen, das gemeinsame Malen oder die Morgen- und Abendandachten in der Klosterkirche. Besonders das gemeinsame Singen in der Klosterkirche hat uns sehr viel Spaß gemacht und wird uns in guter Erinnerung bleiben. Wir sind schon gespannt, wohin uns unsere Freizeit im nächsten Jahr führen wird.



*Wir sind schon gespannt,
wohin uns unsere Freizeit im
nächsten Jahr führen wird.*

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. September <i>Kreuzerhöhung</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann, Predigt: Pn. Dierks <i>Musik: Vokalensemble »Cantus Hortus«</i>	
Mittwoch, 16.09.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 18.09 <i>Lange Nacht der Kirchen</i>	18 Uhr 20 Uhr 22:30 Uhr	Vesper (gesungenes Abendgebet) Ev. Messe P. Dohrmann Komplet (gesungenes Nachtgebet)	
Sonntag, 20. September <i>16. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr 10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer	
Mittwoch, 23.09.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 25.09.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 27. September <i>Michaelisfest</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: Gregorianische Gesänge (Gregorianik-Kurs)</i>	
Mittwoch, 30.09.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 02.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 4. Oktober <i>Erntedankfest</i>	10 Uhr	Ev. Messe für Groß und Klein und Jung und Alt P. Dohrmann, Dn. Clausmeyer mit Begrüßung <i>der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden,</i> <i>im Anschluss: Kürbissuppe im Pfarrgarten</i>	
Mittwoch, 07.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 09.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 11. Oktober <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe mit Taufe P. Dohrmann	
Mittwoch, 14.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 16.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 18. Oktober <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Lassan (ehem. Jürgensmeier)	
Mittwoch, 21.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 23.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 25. Oktober <i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe Pr. Meisel <i>Musik: Gregorianische Gesänge (Schola)</i>	
Mittwoch, 28.10.	18 Uhr	Werktagmesse – Apostel Simon und Judas	

Freitag, 30. Oktober <i>Reformationstag (Vorabend)</i>	18 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: Vokalensemble »Cantus Hortus« und Instrumentalisten</i>	
Sonntag, 1. November <i>Allerheiligen</i>	10 Uhr 20 Uhr	Ev. Messe mit Taufen P. Dohrmann <i>Musik: Deutsch-persischer Singkreis</i> Komplet (Nachtgebet) in der Kapelle	
Mittwoch, 04.11.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 06.11.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 8. November <i>Drittletzter Sonntag des KJ</i>	10 Uhr 20 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: Norddeutscher Synagagalchor</i> Komplet (Nachtgebet) in der Kapelle	
Mittwoch, 11.11.	18 Uhr	Werktagmesse – Martin von Tours	
Freitag, 13.11.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 15. November <i>Vorletzter Sonntag des KJ</i>	10 Uhr 20 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann, Predigt: OKR Goldenstein <i>Musik: Gesangsduette mit Orgelbegleitung</i> Komplet (Nachtgebet) in der Kapelle	
Mittwoch, 18. November <i>Buß- und Bettag</i>	18 Uhr	Ev. Messe mit Beichte P. Dohrmann	
Freitag, 20. November	20 Uhr (!)	Vigilfeier im Kerzenschein P. Dohrmann »Die Offenbarung des Johannes« <i>Musik: Schola der Gartenkirche, »Cantus Hortus«, Psaltérion, Orgel und Klavier</i>	
Sonntag, 22. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	10 Uhr 10 Uhr 20 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>mit Gedenken der Verstorbenen</i> <i>Musik: Handglockenchor der Gartenkirche</i> Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer Komplet (Nachtgebet) in der Kapelle	
Mittwoch, 25.11.	18 Uhr	Werktagmesse – Katharina von Alexandrien	
Freitag, 27.11.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 29. November <i>Erster Advent</i>	10 Uhr 18 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann, Predigt: OKR Goldenstein <i>Musik: Ensemble O-Ton</i> Adventsliedersingen P. Dohrmann <i>Musik: vocalensemble klangleich</i>	
Mittwoch, 02.12.	18 Uhr	Roratemesse im Kerzenschein	
Freitag, 04.12.	18 Uhr	Roratemesse im Kerzenschein – Barbara	

Besondere Gottesdienste im Herbst

OKTOBER · NOVEMBER 2026



- **Erntedankfest**

Sonntag, 4. Oktober 2026 · 10 Uhr

Ev. Messe für Groß und Klein, Jung und Alt · anschließend Kürbissuppe

Mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Nach der Messe versammeln wir uns wie immer im Pfarrgarten und essen gemeinsam am Lagerfeuer Kürbissuppe.

- **Reformationstag**

Freitag, 30. Oktober 2026 · 18 Uhr

Musik: Cantus Hortus

In dieser Messe zum Reformationsgedenken feiern wir »500 Jahre Deutsche Messe«. Wir singen Luthers Lieder und hören von unserem Vokalensemble »Cantus Hortus« klassische lutherische Kirchenmusik von Johann Rosenmüller und Dietrich Buxtehude, begleitet von Streichinstrumenten.

- **Allerheiligen**

Sonntag, 1. November 2026 · 10 Uhr

Ev. Messe mit Taufen

Musik: Deutsch-Persischer Singkreis

An Allerheiligen feiern wir die Gemeinschaft aller Getauften, die Raum und Zeit übersteigt. Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder Erwachsene taufen, die sich im Herbst in einem Taufkurs auf diesen Tag vorbereiten.

- **Friedensgottesdienst**

Sonntag, 8. November 2026 · 10 Uhr

Musik: Norddeutscher Synagagalchor

Der Norddeutsche Synagagalchor singt, wie es mittlerweile gute Tradition in der Gartenkirche ist, die Gesänge der 1938 zerstörten Synagogen. So gedenken wir der Pogromnacht und mahnen gegen den Antisemitismus heute.

- **Buß- und Bettag**

Mittwoch, 18. November 2026 · 18 Uhr

Wir laden zu einer Messe ein, in der auch die Beichte gefeiert wird: Nach dem Bekenntnis der Schuld in Stille und im gemeinsamen Gebet ist jeder eingeladen, sich am Altar unter Handauflegung die Vergebung im Namen Jesu zusprechen zu lassen.

- **Ewigkeitssonntag / Totensonntag**

Sonntag, 22. November 2026 · 10 Uhr

Ev. Messe mit Gedächtnis der Verstorbenen

Musik: Handglockenchor

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr verlesen wir die Namen der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder. Sollten Sie einen Angehörigen oder Freund haben, der in diesem Zeitraum verstorben ist, nennen Sie uns gern den Namen, damit wir ihn in unser Gedächtnis und Gebet aufnehmen.

Hüttendorf - Laternenumzug - Martinsandacht

Martinsfest

mit Laternenumzug

rund um die Gartenkirche
Samstag, 14. November 2026
12.00 bis 19.30 Uhr

Verkaufsstände u.a, mit selbstgemachten Köstlichkeiten, Holzarbeiten, kleinen Geschenken, selbstgestrickten Socken...

Würstchen und Steaks vom Holzkohlegrill

Orientalische Spezialitäten

Süße und herzhafte Crepes

Cafe mit selbstgebackenen Kuchen

Glühwein und Kinderpunsch

Weinstube im Gewölbekeller

Basteln für Kinder

17.00 Uhr Laternenumzug und Martinsandacht
Ausklang des Festes an der Feuerschale



GARTENKIRCHE
Sankt Marien

VIGILFEIER

»DIE OFFENBARUNG DES JOHANNES«

Eine Vigilfeier ist ein Gottesdienst in der Nacht, in dem man sich Zeit lässt, längere Abschnitte der Bibel zu hören und mit Musik, Liedern und Gebeten zu meditieren und als Gemeinde darauf zu antworten. Es ist ein Gottesdienst, der einlädt, zur Ruhe zu kommen und sich ganz auf das Hören und Beten zu konzentrieren. Es ist auch ein Gottesdienst, in dem wir ganz in die biblischen Bilder und Worte eintauchen, aber dadurch vielleicht intensiver angesprochen werden als in anderen Gottesdiensten und wir dadurch anders und tiefer berührt werden.

In diesem Jahr wird das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung des Johannes im Mittelpunkt stehen, die auch „Apokalypse“ genannt wird. In den Biblischen Abenden haben wir uns in diesem Jahr Kapitel für Kapitel durch die Offenbarung gelesen. Wir haben den Text gemeinsam erschlossen, uns über seine vielschichtigen Bilder und Aussagen ausgetauscht, miteinander diskutiert und immer wieder darüber nachgedacht, was uns dieses außergewöhnliche Buch heute zu sagen hat. Nun werden noch einmal die wichtigsten Abschnitte im Rahmen der Vigilfeier gelesen, und wir werden einstimmen in die Lobgesänge der Engel und Heiligen vor Gottes Thron.



Diese Vigilfeier wird das sogenannte „Masterabschluss-Projekt“ unseren Kirchenmusikern **Yannick Bode** sein. Im Rahmen des Masterstudiums der Kirchenmusik an der Musikhochschule in Hannover gilt es am Ende – neben vielen weiteren Prüfungen – eine besondere Veranstaltung mit viel Kirchenmusik zu konzipieren und durchzuführen, über die auch eine schriftliche Arbeit geschrieben wird.

Dementsprechend wird auch die Musik in dieser Vigilfeier eine wichtige Rolle spielen und uns hineinnehmen in die Bilder und Klänge der Offenbarung. Die Schola unter der Leitung unserer Kantorin Miriam Schuchert wird singen, ebenso werden Orgel und Psalterion erklingen. Das Vokalensemble Cantus Hortus unter der Leitung von Yannick Bode wird, begleitet von Klavier, zwei Stücke des niederländischen Theologen und Dichters Huub Oosterhuis zu Gehör bringen, in die auch die Gemeinde einstimmen darf.

Pastor Dietmar Dohrmann wird durch die Liturgie führen, und ein Team von Lektorinnen und Lektoren übernimmt die Lesungen. Die Dauer der Vigilfeier beträgt ca. 2 Stunden, also von 20 bis ca. 22 Uhr.

Seien sie herzlich eingeladen, sich auf diese besondere Gottesdienstform einzulassen!



Die Offenbarung des Johannes

gelesen – gesungen – gefeiert
Eine Liturgie der Heiligen Schrift

20. November 2026 | 20 Uhr
Gartenkirche St. Marien Hannover

Vigilfeier

Ein Gottesdienst im
Kerzenschein mit Lesungen,
Psalmen und Liedern

Schola der Gartenkirche
Vokalensemble Cantus Hortus

Miriam Schuchert | Scholaleitung
Christiane Kroeker | Klavier
Yannick Bode | Orgel & Psalterion
Pastor Dietmar Dohrmann | Liturgie



Glauben, fragen, begegnen

BIBLISCHE ABENDE UND GEMEINDETREFF



TEXT Pastor Dietmar Dohrmann

Biblische Abende 2026

DIE OFFENBARUNG DES JOHANNES



7. Oktober · 4. November
mittwochs · 19 Uhr · Gemeindehaus

Die Offenbarung des Johannes steckt voller eindrucksvoller Bilder und rätselhafter Zeichen. Pastor Dietmar Dohrmann führt mit kurzen Impulsen durch die Texte; danach ist Raum für Fragen und unterschiedliche Sichtweisen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

ABSCHLUSS · Vigil am 20. November, 20 Uhr
mit Lesungen aus der Apokalypse

Gemeindetreff

KAFFEE · GESPRÄCHE · NEUE ENTDECKUNGEN

Einmal im Monat wird der Gemeindetreff zum offenen Wohnzimmer der Gemeinde. Bei Kaffee und Kuchen ist Zeit zum Wiedersehen, Kennenlernen und Erzählen. Ein vorbereitetes Thema lädt außerdem zum Zuhören, Staunen und gemeinsamen Nachdenken ein. Das Team um Pastor Dohrmann heißt alle herzlich willkommen.



DIE NÄCHSTEN TERMINE · DONNERSTAGS UM 15 UHR

17. September

E. T. A. Hoffmann zum 250. Geburtstag

26. November

Die Bernwardstür im Hildesheimer Dom

29. Oktober

Auf den Spuren von Martin von Tours
an der Loire

17. Dezember

Adventsfeier

Komplet

gesungenes Nachtgebet im Kerzenschein

An vier Sonntagen im
November um 20 Uhr in der
Kapelle der Gartenkirche

- Sonntag, 1. November 2026
- Sonntag, 8. November 2026
- Sonntag, 15. November 2026
- Sonntag, 22. November 2026

Bitte nutzen Sie den Hintereingang
(von der Seite des Gemeindehauses).



KONZERTE · GARTENKIRCHE ST. MARIEN

ZwischenLeben.

Begegnungskonzert

Mozarts Requiem trifft Poetry-Slam
Kammerchöre treffen Hospizdienste

SO · 1. NOVEMBER 2026 · 17 UHR

Gartenkirche St. Marien Hannover · Eintritt frei

Konzert in der Gartenkirche

Die Auferstehungsgemeinde Hannover, die Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen, der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst des ASB Hannover sowie das Hospiz Barsinghausen bringen ein bewegendes Kooperationsprojekt auf die Bühne.

Mozarts „Requiem“ in der Fassung von Robert D. Levin verbindet sich mit Texten von Henrik Szántó und einem Filmporträt der Hospizdienste. Intermezzi von J. Haydn und J. S. Bach ergänzen das Requiem.



**SA · 28. NOVEMBER
2026 · 17 UHR**

Adventskonzert

MHH-Chor &
MHH-Orchester

Felix Mendelssohn-Bartholdy
Ouvertüre „Ruy Blas“

Sergej Prokoffiew
Violinkonzert Nr. 1

John Rutter
Magnificat



MHH-Chor und MHH-Orchester

MHH-Chor · Leitung: Julia Best
Symphonieorchester der MHH
Leitung: Anja Littmann

Kartenvorverkauf ab etwa 4 Wochen vor
Konzertbeginn. Informationen:

www.mhh-chor.de · www.mhh-orchester.de

»Als ein König wird er kommen!«

Adventsmusik

zum Hören und Mitsingen

Sonntag,
29. November 2026
1. Advent – 18 Uhr

Gartenkirche
St. Marien Hannover

Eintritt frei

vocalensemble klangreich
Juliane Dennert | Leitung

Yannick Bode | Orgel
Dietmar Dohrmann | Liturgie





WEIL ES ZUHAUSE AM SCHÖNSTEN IST

DIAKONIESTATION SÜD

Bleiben können, wo Sie sich
 am wohlsten fühlen:
 Wir unterstützen Sie und Ihre
 Angehörigen einfühlsam und
 zuverlässig in allen Bereichen
 der ambulanten Alten- und
 Krankenpflege.

Wir sind für Sie da. Jederzeit.



DIAKONIESTATIONEN HANNOVER

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Sallstraße 57 · Hannover
 Telefon 0511 909 270
 Email sued@dsth.de
www.dsth.de
 @diakoniestationenHannover



Lust auf einen tollen Job? Einfach & schnell bei uns bewerben: kontakt.dsth.de



Für Senioren bequemes Renovieren

Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

Lassen Sie sich unverbindlich
und kostenlos von uns beraten.

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR

☎ 314441

Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
www.Seniorenmaler.de



Praxis für Hypnose und Psychotherapie

Heidi Kolboske

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Sprechzeiten nach Vereinbarung
 Tel: 0511-84 90 94 84
 Mobil: 0177-305 12 19

www.freie-psychotherapie-hannover.de
Andreaestr. 2, 30159 Hannover




Büroheld*innen gesucht

Wir suchen für ein älteres Ehepaar in der Gartengemeinde Unterstützung bei Büroaufgaben, z. B. Behördenbriefe, Online-Banking und allgemeine Ablage.

Seriosität, Zuverlässigkeit und ein einwandfreier Leumund sind Voraussetzung. Bezahlung und zeitlicher Aufwand nach Absprache. Wir sind offen für alle Lebenswege, bevorzugen aber Menschen aus „artverwandten“ Bereichen (Rechtsanwaltsfachangestellte, Steuerbüro etc.). Berufstätige wie Pensionäre gleichermaßen willkommen.

Kontaktaufnahme bitte per Email an peikonok@gmail.com





Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro oder per E-Mail an:

**kg.gartenkirche.
hannover@evlka.
de**



Weil Pflege Vertrauenssache ist



Viele pflegebedürftige Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben. Gerne unterstützen wir sie mit unserem ambulanten Dienst und der Tagespflege in diesem Wunsch. Sollte dies aber nicht möglich sein, dann stehen wir ihnen mit mehreren stationären Einrichtungen im Stadtgebiet zur Kurzzeit-, Verhinderungspflege oder im Rahmen einer vollstationären Pflege zur Seite. Denn Pflege ist so individuell wie die Menschen selbst.

Freytaghaus Kirchröder
Straße 45 B
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1341

Haus Stephansruh
Kirchröder Straße 45 R
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1670

Marianne-Werner-Haus
Kirchröder Straße 45 S
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1500

Lotte-Kestner-Haus
Baumstraße 23-25
30171 Hannover-Südstadt
☎ 0511/27044-70

Katharina-von-Bora-Haus
Wittenberger Str. 136
30179 Hannover-Vahrenheide
☎ 0511/56357-601

Ambulante Angebote:

Ambulanter Pflegedienst Team Alte Bult
Kirchröder Straße 45 A
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-460

Tagespflege Alte Bult
Bischofsholer Damm 79h
30173 Hannover-Südstadt
☎ 0511/21904-327



Im Verbund der
**Dachstiftung
Diakonie**



ristorante.dalello.de
Inhaber: Salvatore Corallo
Marienstraße 5, 30171 Hannover

Telefon: +49 (0)511 32 07 05

Atelier Wacker • Jewels46

*Schmuck & Objekt Manufaktur
für Unikate und Kleinserien
traditionelle Goldschmiedekunst
moderne cad/cam-Gestaltung
Restaurierung, Umarbeitung &
Upcycling
Ankauf von altem Schmuck*

Schlägerstraße 46 • 30171 • Hannover
fon: 0511-954 80 110
mail: atelier@jewels46.de 

PAUL DEGOTT RECHTSANWALT

D-30159 Hannover
Karmarschstr. 40
Telefon +49 (0)5 11-43 76 09 39
Telefax +49 (0)5 11-43 76 09 37
e-mail: info@degott.de
www.degott.de

DGfR Deutsche Gesellschaft
für Reiserecht e.V.

REISERECHTSANWÄLTE.NET

ADVOCATUR
Rechtsanwälte

In Kooperation mit
RAe Petry&Petry

**BEGLEITET von
GOTT**



Diese Seite wird in der Online-Ausgabe nicht gefüllt.





**BESTATTUNGSDIENST
LUTZ BIERWISCH**

Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon 0511 / 590 31 33

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
eigene anonyme Grabanlage · Friedwald · Ruheforst
Wunstorfer Str. 49 · 30453 Hannover
Tel.: 0511/590 31 33 · Mobil: 01 71 / 841 87 49
Ronnenberg - Hannover - Lehrte

www.bierwisch-bestattungen.de

Gute Bücher.

Neues entdecken, Wurzeln vertiefen.



**Buchhandlung
an der
Marktkirche**



0511
306 307

Hanns-Lilje-Platz 4-5, 30159 Hannover
Website: buchhandlung-marktkirche.de
Mo-Fr 9:30-19:00 **Sa** 9:30-16:00

GRUPPEN und KREISE

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE	
Biblische Abende	Mittwochs 19:00 Uhr 7. Oktober, 4. November
Schola	Proben: sonntags um 09:00 Uhr, dann Mitgestaltung des Gottesdienstes
Handglockenchor	Donnerstags 19:00-21:00 Uhr Neu Interessierte sind herzlich willkommen!
Deutsch-persischer Singkreis	alle zwei Wochen, mittwochs, 19:00 Uhr
Gemeindetreff	Einmal im Monat am Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr 17. September, 29. Oktober, 26. November
Sprachtreffpunkt	Donnerstags von 10.00 – 13.00 Uhr Freitags von 15.00 – 18.00 Uhr Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE		KIRCHE GEÖFFNET
Konfirmationsunterricht	Dienstags 16:30–17:30 Uhr	MONTAG – SAMSTAG 12:00–16:00 UHR
Kindergruppe (ab 5 Jahren)	Mittwochs 16:30–17:30 Uhr	
Jugendgruppe (ab 13 Jahren)	Donnerstags 16:00–17:30 Uhr	

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien,
Marienstraße 35, 30171 Hannover

Redaktionsteam:

Pastor Dietmar Dohrmann (V.i.S.d.P.),
Marienstr. 35, 30171 Hannover;
Diakonin Sabine Clausmeyer, Kai Krüger,
Marco Ahlers, Sven Ulbrich

Verantwortlich für die Anzeigen:

KG.Gartenkirche@evlka.de

Layout:

Marco Ahlers

Druck:

Gemeindebrief Druckerei,
Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Fotos:

Gartenkirche St. Marien,
CCo Creative Commons, KI
Openart.Ai/ Dall-e

Auflagenhöhe: 5.500

Gottesdienstübersicht/

Terminliste:

Yannick Bode

Pastor

DIETMAR DOHRMANN

Marienstr. 35, 30171 Hannover

Tel.: 0511-27041857

pas.dohr@web.de

Gemeindebüro

SIMONE WACKER

Marienstr. 35, 30171 Hannover

Tel.: 0511-27041840

KG.Gartenkirche.Hannover@evlka.de

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr 10-12 Uhr; Mi 16-18 Uhr

Diakonin

SABINE CLAUSMEYER

Tel.: 0511-27041844

Tel.: 0511-2880485 (privat)

Küster

LUTZ BIERWISCH

Tel.: 0511-27041847

oder 0171-8418749

Kirchenvorstand

DR. EIKE KASSEBAUM

(stellv. Vorsitzender)

Tel.: 0511-35324792

eike.kassebaum@evlka.de

Kirchenmusiker

YANNICK BODE

Tel.: 0151-51171849

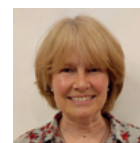
yannick.bode@web.de

Kantorin und Leiterin derSchola

MIRIAM SCHUCHERT

Tel.: 0174-7177893

miriamschuchert@gmx.de

Handglockenchor

ELLEN GRÜTZMACHER

Tel.: 0511-804315

ellen.gruetzmacher@web.de

Leitung Kindergarten

FLORIAN MEYER

Baumstr. 14, 30171 Hannover

Tel.: 0511-812700

Kts.Garten.Hannover@evlka.de

DIAKONIESTATION SÜD

An der Tiefenriede 17

30173 Hannover

Tel. 0511-9805150

sued@dst-hannover.de

So können Sie uns unterstützen:

KIRCHENGEMEINDE

Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover

IBAN:

DE10 5206 0410 7001 0112 00

Zweck: 112-63-SPEN-(auf Wunsch: besondere
Zweckbestimmung)

FÖRDERKREIS KINDERGARTEN

Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover

IBAN:

DE10 5206 0410 7001 0112 00

Zweck: 112-63-SPEN-KinderGartenKirche

STIFTUNG GARTENKIRCHEIBAN:

DE82 5206 0410 0000 6193 29

QR-Code für Banking-Apps

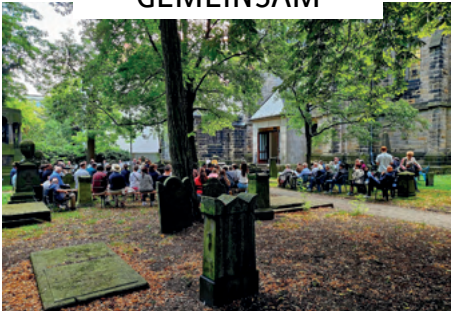


Gartenkirche im Internet

www.gartenkirche.de



GEMEINSAM



GEMEINDE



(ER)LEBEN



von links oben: 1. Handglockenchor USA, 2. Jugendfreizeit, 3-4. Messe auf Gartenfriedhof, 5. Kindergruppe, 6. Grillen der Konfirmandinnen und Konfirmanden, 7. Mitarbeitenden-Fest, 8. Chorkonzert mit dem Vokalwerk Hannover